

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

ENERGIEWENDECAMP 2026



Das 8. EnergiewendeCamp von KURS 21 e.V. fand vom 2.2 bis 5.2.26 statt und nimmt die Energiewende in Wuppertaler Quartieren in den Fokus.

Der Lehrstuhl von Prof. Zdrallek untersucht die elektrische Energieversorgung und den Energiebedarf der Zukunft in Wuppertaler Quartieren. In Experimenten erlebt ihr Energietransformationen in Elektrische Energie und Wärme sowie Energiespeicherung. Der Beruf des SHK (Sanitär-Heizung-Klima)- Experten wird von Marcus Jacobi vorgestellt. Das System Smart-Home mit Wärmepumpe, Wallbox, Speicher und PV-Anlage zeigt die Nutzung der Sonnenenergie für die Energieversorgung von Morgen und erläutert den spannenden Beruf SHK-Dienstleistungen.

Die Wuppertaler Stadtwerke geben Einblicke in die Umsetzung der Energiewende im Quartier (dynamischer Stromtarif, Quartiersstrom u.a. und steigt mit einer Schülergruppe in Zielgruppen-Management ein. Die zweite Gruppe erlebt an Beispiel der PV-Anlage der WSW die technischen Fragen der Nachhaltigkeitsstrategie und Digitalisierung. Die Umsetzung der nachhaltigen Energietechniken im Quartier und deren Vermarktung ist zentrales Thema.

Der vierte Tag begann im Quartier Arrenberg mit der Formulierung von Bürgerbegehren zur Umsetzung von nachhaltigen Vorschläge der Bürger. Nach der Formulierung von mehreren Bürgerbegehren stellten die Teilnehmer ihre Vorschläge im Rathaus dem Umweltausschuss vor. Mitglieder des Umweltausschusses stellen ihre politische Aufgabe vor und diskutieren über die Begehren. Die Informationen aus dem Ausschuss wurden anschließend mit den Bürgerbegehren in den Ratssaal genommen. Im Gespräch mit der Oberbürgermeisterin Miriam Scherf und dem Vorsitzenden des Umweltausschusses Ulrich Christenn werden nach der Vorstellung der OB die Möglichkeit der Realisierung eines Bürgerbegehrens diskutiert und der Weg von der Idee einbringung über ein Bürgerbegehren in den Stadtrat und weiter ggf. bis zur Realisierung reflektiert.

Das Camp hat viele Blickwinkel auf die Umsetzung der Energiewende, das Erkennen von systemischem Handeln, das Treffen von Entscheidungen und Umgehen mit Dilemmata bis zur Partizipation an den politischen Entscheidungen im Rat erfahrbar gemacht.